Walburga und Werner Hahn, Maximilian-Kolbe-Str. 23, 53859 Niederkassel
Gundula Morwinski, Von-Galen-Str. 13, 53859 Niederkassel

Stadt Niederkassel
Eing. 09. MRZ 2006
Abt. 6 Anl.

Ausschuss für Schule, Kultur, Sport
und Soziales
Vorsitzende Frau Tetteroo-Kroll
Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Rathaus
53859 Niederkassel

08.03.2006

**Bücherei Ranzel**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Angesichts der bevorstehenden Ausschusssitzung am 22.03.2006 möchten wir nochmals zum Thema „Einsparungen im Bereich der Büchereien" Stellung beziehen.

Vorab ein dickes Lob für das bisherige kostengünstige Büchereiangebot!

Die Stadt Niederkassel hat es geschafft, mit einem am unteren Limit liegenden Personal- und Sachkostenaufwand Ausleihzahlen zu erreichen, die andere Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises nur mit erheblich höheren Kosten erzielen (siehe insbesondere die Zahlen von Lohmar und Neunkirchen-Seelscheid).
Unseres Erachtens waren diese vergleichsweise niedrigen Aufwendungen nur zu erreichen über das dezentrale und bürgernahe Angebot von fünf Stadtteil-Büchereien. Genau dieses Angebot ermöglicht doch die gewünschte hocheffiziente Arbeit und Orientierung am „Kunden"!

Deshalb sind fünf Büchereien im Stadtgebiet auch kein „Luxus", sondern bei unserer Flächenkommune gerade das Richtige und Sinnvolle.

Wir haben uns daher mit vielen anderen Familien in den vergangenen Wochen sehr für den Erhalt der Bücherei in Ranzel eingesetzt. Bei diversen öffentlichen Aktionen haben wir häufig und unaufgefordert Zuspruch und Unterstützung erhalten.

Deshalb bitten wir Sie, nochmals die folgenden Argumente zu überdenken:

- Ranzel ist die Bücherei mit der besten Auslastung in Niederkassel
  (2005: 33.000 Ausleihungen)
  Welches Wirtschaftsunternehmen schliesst seine beste Filiale?!

- Nutzung von Kindern (ab Kleinkindalter), Jugendlichen und jungen und alten Erwachsenen

- für Erwachsene die einzige (!) Kultureinrichtung in Ranzel

- zentraler, vertrauter Ort; für alle Altersschichten selbständig, unkompliziert und ohne Kostenaufwand erreichbar, gerade auch für nicht motorisierte Mitbürger

- sozialer Treffpunkt für Jung und Alt
  Die CDU-Landesregierung möchte Familienzentren einrichten!

- Bücherei = wirkungsvolles Mittel zum Erreichen und Fördern der von allen Politikern geforderten Lesekompetenz bei Kindern und Jugendlichen (PISA; Programm der CDU-Landesregierung NRW !!);
  bewährt und weniger aufwändig als kostenintensive Förderprogramme

- Kinder benutzen unsere Bücherei als „Lesestube" -- in welcher kommerziellen Buchhandlung ist dies möglich?

- sehr gut sortiertes, umfangreiches Angebot für Kinder vor und während der gesamten Schulzeit (Grundschule und weiterführende Schulen)

- soziale Komponente:
  aufgrund der besonderen Bevölkerungsstruktur in Ranzel (viele junge Familien) sind viele Einwohner finanziell nicht in der Lage, anstelle der Ausleihen die Bücher zu kaufen

- vor zwei Jahren auf Vorschlag von Ranzeler Bürgern Einführung einer Benutzungsgebühr (10 Euro p.a. pro Familie);
  die Ranzeler Bürger haben immer betont, dass sie bereit sind, einen eigenen Beitrag für den Erhalt der Bücherei zu leisten!!

  Wir wünschen uns auch jetzt eine phantasievolle Beschäftigung mit dem Thema „Bücherei", die mehr beinhaltet als lediglich eine Schliessung!!

**Aus diesen Gründen spricht sich eine Mehrheit der Ranzeler Bürger für den Erhalt der Bücherei aus!**

Bei einem Gespräch im Januar d. J. mit Herrn Bürgermeister Esser und Herrn Fachbereichsleiter Busch hat eine Abordnung von Bürgern – wie bereits vor zwei Jahren - Vorschläge unterbreitet, wie anstelle einer Büchereischliessung eine Einnahmeverbesserung erzielt werden kann.
Herr Esser versprach, diese Vorschläge von der Verwaltung prüfen zu lassen mit dem Ziel, eine Umsetzung zu ermöglichen.

Konkret handelte es sich dabei um:

- eine sozialverträgliche Erhöhung der Familien-Jahresgebühr um 2 Euro (auf 12 Euro) x ca. 1.000 „Karten" in Niederkassel = ca. 2.000 Euro Mehreinnahmen

- die Einführung einer Ausleihgebühr (30 Cent) je Buch/Erwachsene x 50.000 Ausleihungen (niedrig geschätzt!) = ca. 15.000 Euro Mehreinnahmen

- Zusätzlich schlagen wir, auch aus pädagogischen Gründen, eine sehr geringe Ausleihgebühr für Kinder/Jugendliche in Höhe von 10 Cent je Buch vor: x 50.000 Ausleihungen (niedrig geschätzt!) = ca. 5.000 Euro Mehreinnahmen

---

jährliche Einsparung durch = ca. 22.000 Euro Mehreinnahmen.
==========

Wir haben diese Schätzung sehr zurückhaltend vorgenommen:
im Jahr 2004 wurden in Gesamt-Niederkassel ca. 125.000 Ausleihungen vorgenommen.

Wir möchten abschliessend darauf hinweisen, dass im Falle einer Schliessung der Bücherei Ranzel

- Unkosten durch die erforderliche Verlagerung und
- zukünftige Mindereinnahmen (da nur ein Teil der Kunden mit „umziehen" wird)

anfallen werden.

Mit freundlichen Grüssen

im Original unterzeichnet:

G. Morwinski